

222 000 Euro für das Heilhaus-Hospiz

Die Mehrgenerationen-Einrichtung des Heilhauses soll im nächsten Jahr eröffnet werden

ROTHENDITMOLD. 222 000 Euro sind bei einer Spendenaktion für das Mehrgenerationenhospiz zusammengekommen, das in Rothenditmold als Erweiterung des Heilhauses entstehen soll.

Mehr als 550 Einzelpersonen und Firmen hatten sich laut der gemeinnützigen Gesellschaft Heilhaus Kassel seit November vergangenen Jahres mit Spenden an der Aktion beteiligt (wir berichteten). Das Motto: „Einmal spenden –

doppelt helfen“. Eingehende Spenden für das Mehrgenerationenhospiz wurde verdoppelt.



Gerhard Paul

Dazu trugen unter anderem die Kölner Bethe Stiftung, das Kasseler Unternehmen Hübner, die Mercedes-Benz-Niederlassung Kassel/Göttingen, der Gewerbe Park Clasen und

andere Firmen aus der Region bei.

Angebot für Schwerkranke

Im Mehrgenerationenhospiz sollen künftig schwer kranke Kinder, Jugendliche und ältere Menschen ihre letzte Lebenszeit miteinander verbringen können. Laut Gerhard Paul, Geschäftsführer des Heilhauses, soll im April mit dem Rohbau begonnen werden. Die Bau- und Einrichtungskosten belaufen sich

laut Paul insgesamt auf 2,3 Millionen Euro, die durch Spenden und Eigenmittel der Heilhaus gGmbH finanziert werden.

Das jetzt noch fehlende Geld für ein Wohlfühl- und Pflegebad sowie für die Gemeinschaftsräume des Hospizes soll bis zur Fertigstellung über Spenden und Fördermittel zusammenkommen. Das Mehrgenerationenhospiz soll im kommenden Jahr eröffnet werden. (pmk)

Foto: Konrad

Quelle:
HNA, 27.03.2014